

WaveLINE
6704 Universal-Dimmaktor
GER Montage- und Bedienungsanleitung
 Sorgfältig lesen und aufbewahren

Sicherheitshinweise


Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden! Vor Montage, Demontage Netzspannung freischalten! Durch Nichtbeachtung von Installations- und Bedienungshinweisen können Brand und andere Gefahren entstehen!



Die Antenne darf nicht verändert (verlängert / gekürzt) werden.

Dieses Funkgerät ist in Verbindung mit anderen Kommunikationssystemen nur im Rahmen nationaler Gesetze zugelassen. Zur Kommunikation dürfen Grundstücksgrenzen nicht überschritten werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung des Funkgerätes entspricht den Anforderungen der R&TTE Richtlinien (1995/5/EG).

Die folgenden Werte sind Richtwerte und können je nach örtlichen Gegebenheiten variieren.

- Direkte (Sicht) Verbindungen: ca. 100 m Wände, Geschossdecken und ähnliche Hindernisse reduzieren die Reichweite des Funksignals. Die Montage des Funkempfängers in oder unter Metallgehäuse verhindert eine Funkübertragung.

Mit folgenden Richtwerten ist zu rechnen:

- Holz, Gips, Glas unbeschichtet 70-100 %
- Backstein, Pressspanplatte 65-95 %
- Armierter Beton 10-90 %
- Metall, Aluminiumkaschierung 0-10 %

Brandschutzwände, Aufzugsschächte, Treppenhäuser und Versorgungsschächte gelten als Abschottung.

Zur Reichweitenerhöhung evtl. einen zusätzlichen Aktor auf Repeaterfunktion stellen.

Der Abstand von Sender und Aktor zueinander und zu fremden Sendegeräten, die ebenfalls hochfrequente Signale abstrahlen (z.B. Computer, Audio- und Videoanlagen) sollte mindestens 1,0 m betragen.



Der Dimmer schaltet nach Überlast automatisch ab.

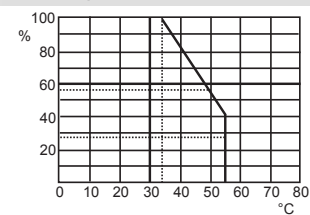
Zur Rückkehr in den Normalbetrieb muss der Dimmer für 10 Sekunden spannungsfrei geschaltet werden.

Verwendung

Der Universal-Dimmaktor 6704 schaltet und dimmt bei Empfang von Funk-Telegrammen angeschlossene elektrische Lasten. Nicht für Schiffs- und Generatormetze geeignet.

Technische Daten

Betriebsspannung:	230 V~, ± 10 %, 50 Hz
Übertragungsfrequenz:	868 MHz
Verlustleistung:	≤ 1,1 W
Lastarten:	<ul style="list-style-type: none"> • Glühlampen, • 230 V Halogenlampen • NV-Halogenlampen mit konventionellen und elektronischen Transformatoren.
Nennleistung:	210 W / VA
Glühlampen:	35 – 210 W
Elektronik Transformatoren:	35 – 210 VA, ca. 5 % Trafo-Verlustleistung berücksichtigen
Konventioneller Transformator:	35 – 175 VA, ca. 20% Trafo-Verlustleistung berücksichtigen
Kurzschlusschutz:	elektronisch
Überlastschutz:	elektronisch
Umgebungstemperaturbereich:	0° C – + 35° C
Schutzart:	IP 20

Derating


% = Nennleistung

°C = Umgebungstemperatur



Der Dimmer erwärmt sich bei Betrieb, da ein Teil der Anschlussleistung als Verlustleistung in Wärme umgesetzt wird. Die angegebene Nennleistung ist für den Einbau des Dimmers in eine massive Steinwand ausgelegt.

Ist der Dimmer in eine Wand aus Gasbeton, Holz oder Gipskarton eingebaut, muss die maximale Anschlussleistung um 20% reduziert werden.

Eine Verminderung der Anschlussleistung ist immer dann erforderlich, wenn mehrere Dimmer untereinander installiert sind oder andere Wärmequellen zu einer weiteren Erwärmung führen. In stark aufgeheizten Räumen muss die maximale Anschlussleistung entsprechend dem Diagramm vermindert werden.

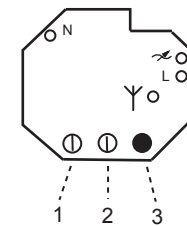
Bei 50 °C Umgebungstemperatur fällt die zulässige Leistung auf 57%; bei 55 °C auf 28%.



Die entsprechende Verminderung der Anschlussleistung ist durchzuführen, da sonst Zerstörungsgefahr durch Überhitzung besteht!

Montage / Anschluss

Abb. 1



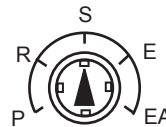
Rückseite:

- 1 = Betriebsartschalter
- 2 = Funktionsschalter
- 3 = LED + Programmieraste



- Tiefe UP-Montagedose (60 mm) nach DIN 4973-1 verwenden!
- Bei Montage in Gehäusen (z. B. Leuchten), sind die Angaben der Gerätehersteller zu beachten!

Abb. 3



Betriebsartschalter (1)

P = Programmiermodus

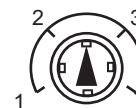
R = Standard + Repeater

S = Standard

E = Senderzuordnung löschen

EA = alle Senderzuordnungen löschen

Abb. 4



Funktionsschalter (2)

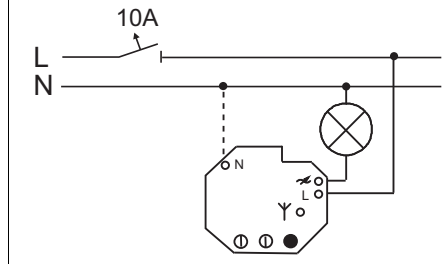
1 = Universallasten (Automatische Lasterkennung)

2 = NV-Halogenlampen mit konventionellem Transformator (L)



3 = NV-Halogenlampen mit elektronischem Transformator (C), 230 V Glühlampen und 230 V-Halogenlampen (R)


Abb. 2


Neutralleiter optional (siehe Lastentabelle)



Der angeschlossene N kann die Funktionssicherheit bei kleinen Lasten verbessern.

Inbetriebnahme	
	Vor der 1. Benutzung muss der Schaltaktor mit einem Sender/Tastenpaar verknüpft werden.
	Beachten Sie den Mindestabstand zwischen Sender und Aktor.
P	Betriebsartschalter auf „P“ stellen (Abb. 3).
	LED + Programmier Taste (Abb. 1 Pos. 3). Die LED blinkt grün. – Programmier Taste drücken. – Die LED leuchtet dauerhaft grün. Betriebsartschalter am Sender auf die gewünschte Funktion des Aktors stellen, – 4) „Dimmer“ oder – (5) „Szene“. Die gewünschte Taste am Sender durch kurzes Drücken zuordnen. – Die LED am Sender leuchtet rot auf. Nach erfolgreicher Initialisierung erlischt diese LED.
	Betriebsartschalter am Sender auf „S“ stellen (Abb. 3). – Die LED der Programmier Taste am Aktor blinkt erneut grün. Die Geräte sind aufeinander angelernet. – Bei einer fehlerhaften Programmierung leuchtet diese LED weiterhin dauerhaft grün. Falls weitere Sender/Tastenpaare auf diesen Aktor angelernet werden sollen, wiederholen Sie die Programmierung wie oben beschrieben. Blinkt die LED rot, ist der Speicher dieses Aktors voll. – Weitere Sender können nicht mehr zugeordnet werden. – Löschen Sie dann nicht benötigte Zuordnungen wie unter E = beschrieben.
S	Nach Beendigung der Programmierung Wahlschalter auf „S“ stellen.
R	„R“ = Repeaterbetrieb Zusätzlich zum Standardbetrieb werden alle empfangenen Funk-Telegramme unabhängig von einer Programmierung wiederholt und an weiter entfernt sitzende Aktoren weitergeleitet. (Reichweite vergrößern) Das Funk-Telegramm kann innerhalb einer Installation von einem Aktor im Repeaterbetrieb wiederholt werden.
E	Einzelne Senderzuordnungen löschen. – Die LED blinkt rot. Programmier Taste kurz drücken. – Die LED leuchtet dauerhaft rot. Betriebsartschalter am Sender auf die Funktion des Aktors stellen, – (2) „Dimmer“ oder – (5) Szene. Taste am Sender drücken. – Die LED am Sender leuchtet auf. Nach erfolgreicher Initialisierung erlischt die LED. – Die LED des Aktors blinkt erneut.
R/S	Am Aktor wieder auf die Betriebsart "R" oder "S" stellen. Den Betriebsartschalter am Sender wieder auf (3) Standard stellen.
EA	Alle Senderzuordnungen löschen. – Die LED blinkt rot. Programmier Taste für ca. 3 Sek. drücken. – Nach 3 Sek. wechselt die LED in Dauerlicht. Programmier Taste erneut für ca. 3 Sek. drücken. – Die LED blinkt wieder. – Alle Senderzuordnungen zu diesem Aktor sind gelöscht.
Memory-Funktion	Der Universal-Dimmaktor kann so eingestellt werden, dass dieser bei Ansteuerung über einen Handsender bzw. über Bedienelemente automatisch mit der letzten Helligkeit einschaltet (Werkseinstellung: Einschaltung mit maximaler Helligkeit). Zum Aktivieren/Deaktivieren der Memory-Funktion muss der Dimmer ausgeschaltet sein. Die LED (Abb.1 Pos 3) leuchtet grün. Am Aktor muss die Betriebsart „R“ oder „S“ eingestellt sein (Abb. 3).
Aktivierung	Programmier Taste für 5 Sek. drücken (Abb. 1). – Die LED der Programmier Taste blinkt 3 x grün. – Die Memory-Funktion ist nun aktiviert.
Deaktivierung	Programmier Taste für 5 Sek. drücken (Abb. 1). – Die LED der Programmier Taste blinkt 3 x rot. – Die Memory-Funktion ist nun deaktiviert.

Bedienung			
Die Bedienung dieses Aktors erfolgt über Handsender bzw. Bedienelemente des WaveLINE-Systems. Folgende Funktionen sind möglich:			
Dimmen:			
> 0,4 Sek. =	Dimmen		
< 0,4 Sek. =	Schalten		
Szene:			
< 5 Sek. =	Szene aufrufen		
> 5 Sek. =	Szene speichern		
	Einstellen der Mindesthelligkeit: – Leuchte ist eingeschaltet bzw. gedimmt, LED leuchtet rot. (Abb. 1 Pos. 3) – Programmier Taste (Abb. 1 Pos 3): länger als 5 Sek. drücken, LED blinkt grün. – Optimale Mindesthelligkeit (leuchtmittelabhängig) einstellen. – Programmier Taste (Abb. 1 Pos 3): länger als 5 Sek. drücken, LED leuchtet wieder dauerhaft rot. – Der eingestellte Helligkeitswert wurde als Mindesthelligkeit übernommen.		
Lastentabelle			
Last	Min.	Max.	Funktionsschalter () alternativ
Glühlampen	35 W	210 W	1 / (3)
elektronik Trafos	35 VA	210 VA	1 / (3)
konventionelle Trafos	35 VA	175 VA	1 / (2)

Service	
	Busch-Jaeger Elektro GmbH – Ein Unternehmen der ABB-Gruppe, Freisenbergstraße 2, D-58513 Lüdenscheid Zentraler Vertriebsservice Tel: 0180-5 66 99 00, www.BUSCH-JAEGER.de